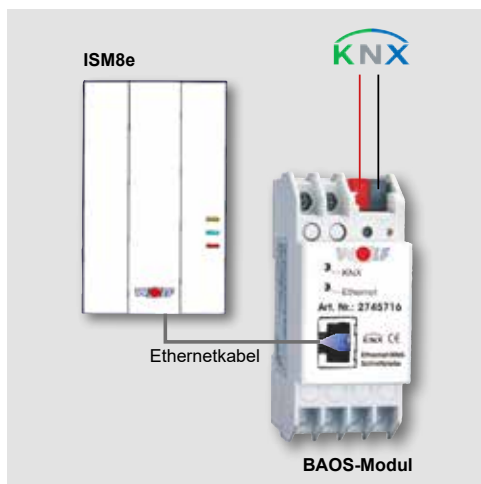




DE

Betriebsanleitung

KNX-SCHNITTSTELLEN-SET / EXTERN

Ab FW1.90 des ISM8 und ETS-Produktdatenbank V3.0

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

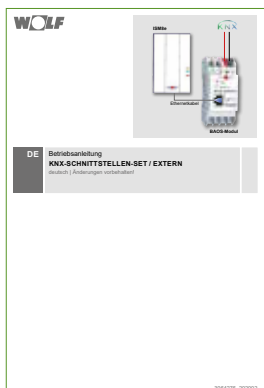
1.	Lieferumfang prüfen.....	4
2.	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen	5
2.2	Aufbewahrung der Unterlagen.....	5
2.3	Verwendete Symbole und Warnhinweise	5
2.4	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3.	Sicherheit und Vorschriften	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3.3	Normen / Richtlinien	6
3.4	CE Kennzeichnung.....	7
3.5	Recycling und Entsorgung.....	7
4.	Funktion.....	8
5.	Technische Daten	9
6.	Aufbau und Montage	10
6.1	Anforderungen an den Montageort des ISM8e	10
6.2	Aufbau ISM8e.....	10
6.3	Elektrischer Anschluss des ISM8e	11
6.4	Montage des ISM8e	12
6.5	Montage des BAOS-Moduls	12
6.6	Verbindung ISM8e, BAOS-Modul und eBus-System.....	13

7.	Konfiguration des BAOS-Moduls	15
8.	Inbetriebnahme	17
9.	Datenpunkte	19
9.1	BM-2(0).....	19
9.2	Wohnraumlüftung CWL	19
9.3	Belegung der Datenpunkte im BAOS-Modul.....	20
9.4	Kodierung der Variablen.....	21
9.4.1	Programmwahl CWL (DPT_HVACMode)	21
9.4.2	Status Datenpunkte	21
9.4.3	Lüftungsstufe CWL (DPT_Scaling).....	21
10.	Stichwortverzeichnis	22

1. Lieferumfang prüfen

Nr.	Bezeichnung
1	Montage- und Bedienungsanleitung KNX-Schnittstellen-Set extern
2	ISM8e Art.-Nr. 2745737
	Ethernetkabel
	eBus-Kabel
	USB-Kabel und USB-Netzteil
	3 Stk. Kabelzugentlastung Art.-Nr. 2765300
3	Wolf Ethernet/KNX-Schnittstelle BAOS (Mat.Nr. 2745716)

1



2



3



2. Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen

Montage- und Bedienungsanleitung des Heizgerätes

Gegebenenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten Zubehörmodule und weitere Zubehöre.

2.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Anleitungen.

- Geben Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen an den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer weiter.

2.3 Verwendete Symbole und Warnhinweise



Symbol für eine zusätzliche Information

- Symbol für eine notwendige Handlungsanweisung.

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben Ihnen durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Piktogramm	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr
	Gefahr!	Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag
	Warnung!	Leichte Verletzungsgefahr
	Vorsicht!	Mögliche Sachbeschädigung

Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Anleitung erkennen Sie an einem Piktogramm, einer oberen und einer unteren Linie. Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



Signalwort

Art und Quelle der Gefahr.

Erläuterung der Gefahr.

- Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

2.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt für das KNX-Schnittstellen-Set extern.

3. Sicherheit und Vorschriften

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise.

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das KNX-Schnittstellen-Set extern ist ausschließlich in Verbindung mit Wolf Heizgeräten und Wolf Zubehör einzusetzen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das KNX-Schnittstellen-Set extern muss von einem qualifizierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden. Die Elektroinstallation darf nur von qualifizierten Fach Handwerkern durchgeführt werden.

- ▶ Schalten Sie vor Arbeiten an der Elektroinstallation das Heizgerät und alle angeschlossenen Komponenten stromlos.
- ▶ Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Netzschalter des Heizgerätes Netzspannung an der Elektrik anliegt.
- ▶ Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch original Wolf-Ersatzteile.
- ▶ Entfernen und überbrücken Sie keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen, oder setzen diese außer Kraft.
- ▶ Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- ▶ Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Verlegen Sie Netz-Anschlussleitungen mit 230 V Spannung und die eBUS-Leitungen räumlich voneinander getrennt.

3.3 Normen / Richtlinien

Das KNX-Schnittstellen-Set extern entspricht folgenden Bestimmungen:

Richtlinien:

- 2014/30/EU EMV-Richtlinie
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

Normen:

- **ISM8e**
- DIN EN 60730-1:2011
- DIN EN 60335-1:2014(EN 60335-1:2012 / AC:2014)

- DIN EN 60335-2-102:2006 + A1:2010
- DIN EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010 + A12:2011 + A2:2013
- **Ethernet/KNX-Schnittstelle BAOS**
- EN 50941-3:2009
- EN 50941-5-1:2010
- EN 50941-5-2:2010
- EN 50941-5-3:2010
- EN 61000-6-2:2005
- EN 61000-6-3:2007 + A1: 2011
- EN 50581:2012

3.4 CE Kennzeichnung



Mit der CE Kennzeichnung bestätigen wir als Hersteller, dass das KNX-Schnittstellen-Set extern die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EWG des Rates) erfüllt. Das KNX-Schnittstellen-Set extern erfüllt die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EWG des Rates).

3.5 Recycling und Entsorgung



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!



FR

Cet appareil, ses accessoires, piles et cordons se recyclent

REPRISE
À LA LIVRAISON



À DÉPOSER
EN MAGASIN



À DÉPOSER
EN DÉCHÈTERIE



Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !

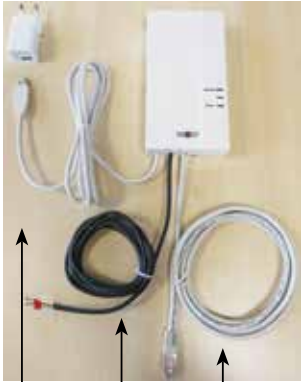
- Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:
 - Altes Gerät
 - Verschleißteile
 - Defekte Bauteile
 - Elektro- oder Elektronikschrott
 - Umweltgefährdende Flüssigkeiten und ÖleUmweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.
- Verpackungen aus Karton, recycelbare Kunststoffe und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
- Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.

4. Funktion

Mit dem KNX-Schnittstellen-Set extern ist es möglich, ein separates Wohnraum-Lüftungsgerät (CWL-Excellent oder CWL 2) des Wolf-Regelungs-systems (WRS) in die KNX-Struktur einzubinden, ohne dass Heizgeräte im eBus-System vorhanden sind. Das ISM8i kann dabei nicht wie beim Standard KNX-Schnittstellen-Set in ein Heizgerät integriert werden, sondern muss extern versorgt werden. Es ist deshalb in das ISM8e eingebaut und wird über ein USB-Netzteil versorgt.

Die Messwerte und Zustände der CWL werden im Schnittstellenmodul ISM8e auf KNX-Datenpunkttypen abgebildet und über das BAOS-Modul zur Verfügung gestellt. Andere Geräte im KNX-System können lesend und teilweise schreibend auf diese Netzwerkvariablen über die Gruppenadressen zugreifen. Auf umgekehrten Weg sendet das BAOS-Modul upgedatete Datenpunkte automatisch an das ISM8e. Dieses konvertiert die Datenpunkte anschließend in eBus-Variablen und sendet sie an das Lüftungsgerät zurück.

- Hinweis 1: In Verbindung mit dem Systembedienmodul BM-2(0) können Parameter vom KNX-Netzwerk gelesen sowie dort hin geschrieben werden. Das bedeutet, es **muss** ein Systembedienmodul BM-2(0) im System sein, ein BML darf nicht vorhanden sein.
- Hinweis 2: CWL und BM-2 können bei laufendem Betrieb des ISM8e nicht zum eBus-System hinzugefügt werden, da diese dann nicht vom ISM8e erkannt werden können. In diesem Fall ist immer ein Neustart des ISM8e erforderlich (Netz aus/ein)!
- Hinweis 3: Fällt die CWL im Betrieb aus bzw. wird diese aus dem eBus-System entfernt, so wird der Datenpunkt „Störung“ gesetzt.

	ISM8e	Wolf Ethernet/KNX-Schnittstelle BAOS
Umgebungsbedingungen	Betriebstemperatur: 0...60°C Rel. Feuchte: 20...90% (nicht kondens.)	Betriebstemperatur: -5...45°C Rel. Feuchte: 5...93% (nicht kondens.)
Spannungsversorgung	USB-Netzteil	bauseits: 12-24V AC oder 12-30V DC
Schnittstelle	eBus / Ethernet	Ethernet / KNX
Programmierschnittstelle	JTAG- & Debug-Schnittstelle	über KNX (Programmierung über ein zusätzliches KNXSchnittstellenmodul z. B. USB)
Gehäuse	Kunststoff	Kunststoff, Reiheneinbau, Einbaubreite: 2TE
Maße	Länge: 160mm Breite: 84mm  Netz eBus Ethernet	Länge: 90mm Breite: 35mm  Programmierknopf
Verbindung	Ethernet	

6. Aufbau und Montage


Gefahr!
Lebensgefahr durch unsachgemäße Installation!

Unsachgemäße Elektroinstallation kann zu Lebensgefahr führen.

- Sorgen Sie dafür, dass nur ein qualifizierter Fachhandwerker die Elektroinstallation vornimmt
- Führen Sie alle Elektroarbeiten nach anerkannten Regeln und Richtlinien aus.


Gefahr!
Stromschlag!

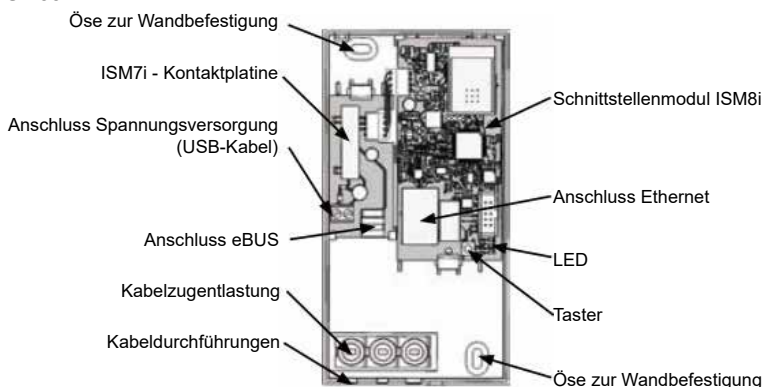
An den Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Schalter Netzspannung an.

- Schalten Sie die Stromzufuhr zu den Geräten ab.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

6.1 Anforderungen an den Montageort des ISM8e

Montieren Sie das Schnittstellenmodul ISM8e nur an den speziell dafür vorgesehenen Montagepositionen. Es darf nur in Gebäuden und außerhalb von Feuchträumen betrieben werden.

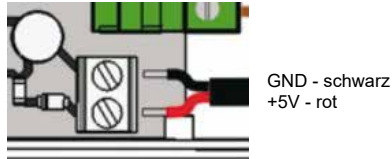
6.2 Aufbau ISM8e



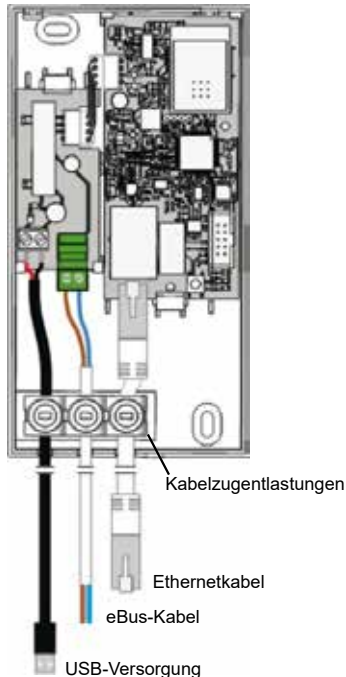
6.3 Elektrischer Anschluss des ISM8e

Für den elektrischen Anschluss ist das ISM8e zu öffnen. Dazu muss die Schraube herausgedreht und der Deckel an dieser Seite angehoben werden.

- Das USB-Netzkabel wird wie im folgenden Bild dargestellt angeschlossen. Die benötigten Kabeldurchführungen sind mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig herauszubereiten (z. B. mit einer Spitzzange).

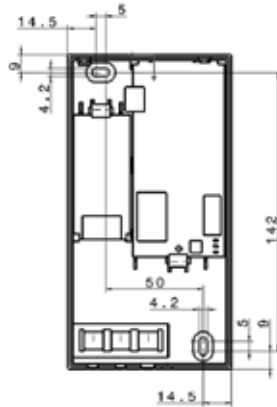


- Beim Anschluss des eBus-Kabels ist die Polung zu beachten. (Bei Rückansicht der CWL ist bei Steckerleiste X1 auf der linken Seite der „-“-Pol und rechts der „+“-Pol!.)
- Das Ethernetkabel wird in die RJ45-Buchse des ISM8i gesteckt.
- Die angeschlossenen Kabel sind nun mit den Kabelzugentlastungen zu fixieren.



6.4 Montage des ISM8e

Das ISM8e kann an den beiden Schraubenlöchern an der Wand befestigt werden. Die Maße sind in folgender Abbildung ersichtlich.



Im Anschluss daran wird der Deckel geschlossen und mit der Schraube fixiert. Bei einem mobilen Einsatz muss für eine sichere Lage des ISM8e gesorgt werden.

6.5 Montage des BAOS-Moduls

Das BAOS-Modul ist für eine Hutschiennenmontage vorgesehen und muss nur noch „eingeklipst“ werden (z.B. in einem Schaltschrank).



**6.6 Verbindung ISM8e,
BAOS-Modul und
eBus-System**

Abschließend müssen noch die Verbindungen zwischen ISM8e, BAOS-Modul sowie der CWL hergestellt werden.

Für die Ethernet-Verbindung und damit den Datenaustausch zwischen

BAOS-Modul und ISM8e wird das Netzkabel des ISM8e am BAOS-Modul angesteckt.

Hinweise:

- Das BAOS-Modul erhält immer eine statische IP-Adresse, welche über die ETS programmiert wird – standardmäßig ist in der Produktdatenbank 192.168.100.220 vordefiniert (Subnetz-Maske ist fest auf 255.255.255.0!)
- Beim ISM8 ist der DHCP-Modus aktiv (Subnetz-Maske ist fest auf 255.255.255.0!)
- Als Kommunikationspartner ist im ISM8 die IP-Adresse 192.168.100.220 hinterlegt

Das bedeutet:

- Sobald die IP-Adresse des BAOS-Moduls geändert wird, muss dies auch im ISM8 geändert werden (=Ziel-Server-IP)
→ Die Weboberfläche ist durch Eingabe der Werks-IP-Adresse 192.168.100.68 in einen Webbrowser zu erreichen, nachdem die Taste am ISM8 für 1s<T<5s gedrückt wurde (grüne LED leuchtet).

Weitere Informationen sind in der Anleitung vom ISM8 zu finden (3064356).

- Da für die Subnetz-Maske des ISM8 255.255.255.0 eingestellt ist, muss sichergestellt werden, dass die ersten 3 Zahlenblöcke der IP-Adressen von ISM8 und BAOS-Modul übereinstimmen, da ansonsten keine Verbindung zwischen ISM8 und BAOS-Modul aufgebaut werden kann.

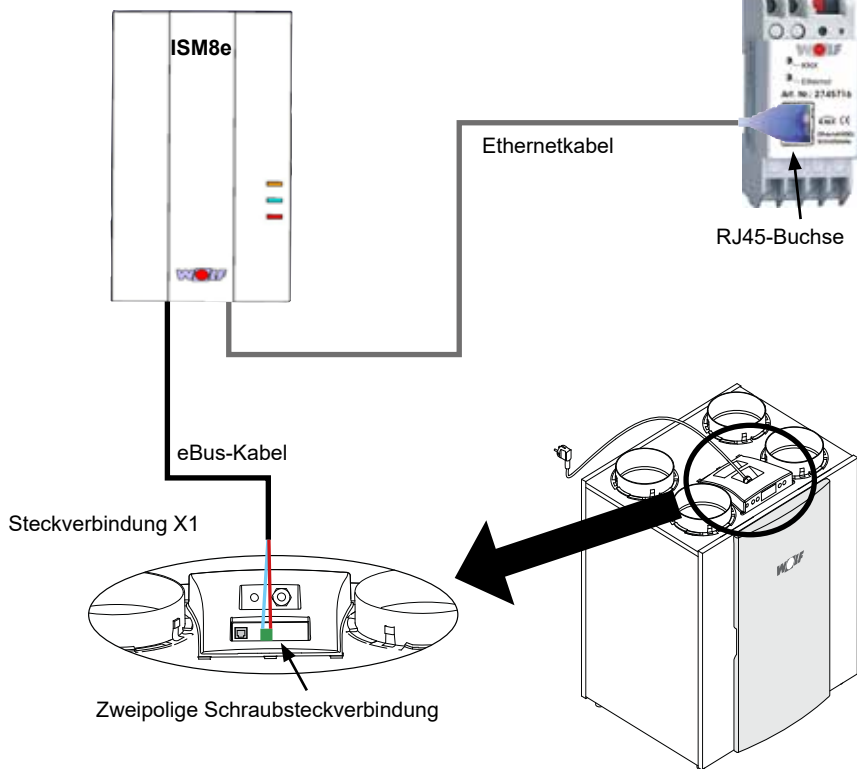
Beispiel: ISM8: 192.168.100.68
BAOS-Modul: 192.168.100.220

Für die eBus-Kommunikation wird das eBus-Kabel an der Schraubsteckverbindung X1 der CWL angeschlossen (siehe Montage- und Bedienungsanleitung CWL).

Nachfolgende Abbildung erläutert dies genauer:

Hinweis Das BM-2(0) muss ebenfalls an die eBus-Verbindung angekoppelt werden.

BAOS-Modul



7. Konfiguration des BAOS-Moduls

Vor der Inbetriebnahme muss das BAOS-Modul konfiguriert werden. Das Modul ist dazu an den KNX-Bus anzuschließen und bauseits mit einer Spannung von 12V - 24V AC oder 12V - 30V DC zu versorgen. Jetzt ist in der Software ETS (min. ETS4!) die produktspezifische Datenbank zu importieren:



Im Menü „Kataloge“ und anschließend „Importieren“ ist die **„Wolf-KNX-Datenbank.knxprod“**-Datei auszuwählen, die auf der Wolf-Homepage (www.wolf.eu) oder im Online-Katalog zu finden ist.

Dieses Gerät kann damit im gewünschten Projekt in die Gebäude- und Topologiestruktur eingebunden werden.

Im Projekt können nun die Einstellungen für das BAOS-Modul vorgenommen sowie die im System vorhandenen eBus-Geräte und deren Datenpunkte hinzugefügt werden:

1. Einstellungen:

Unter „Parameter“ → „Allgemein“ → „Einstellungen:“ kann ein Geräte-Name für das BAOS-Modul vorgegeben werden. Standardmäßig ist hier bereits „Wolf KNX-Schnittstelle“ hinterlegt, was aber geändert werden kann.

Außerdem kann hier die IP-Adresse des BAOS-Moduls geändert werden – bitte die Hinweise beachten!

Anschließend muss bestimmt werden, ob sich im Heizsystem die in Abschnitt „Funktion“ festgelegten Komponenten gemischt befinden (d.h. es können Heizgeräte, Erweiterungsmodule und auch ein Lüftungsgerät zusammen im System sein) oder ob lediglich ein Lüftungsgerät als „standalone“ Variante separat vorhanden ist.



2) Datenpunkte: Durch die Auswahl in 1) werden die Kommunikationsobjekte des Systembedienmoduls und der CWL freigeschaltet. Diese können nun mit den Gruppenadressen verbunden werden.



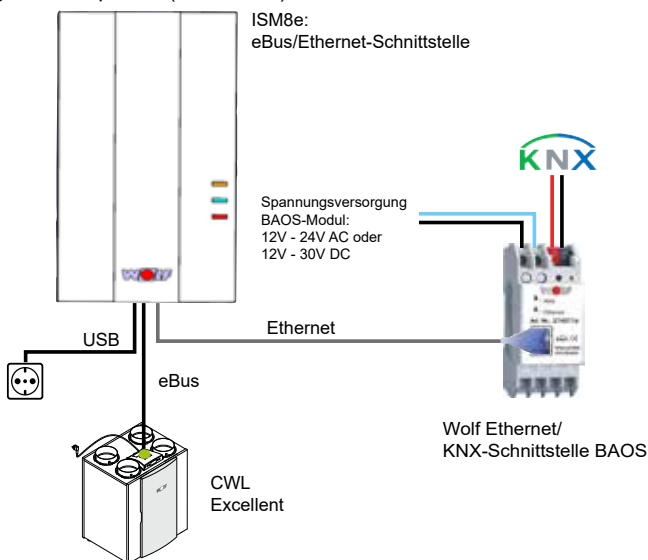
Sind alle Gruppenadressen wie gewünscht eingestellt, wird das BAOS-Modul programmiert. Dazu ist unter „Inbetriebnahme“ der Punkt „Programmieren“ und darin „Physikalische Adresse & Applikationsprogramm“ auszuwählen. Auf dem BAOS-Modul muss nun 1x die Programmiertaste gedrückt werden. Das Programmieren kann etwa bis zu einer Minute dauern.



8. Inbetriebnahme

Nach der Montage des ISM8e und BAOS-Moduls sowie dessen Konfiguration über die ETS folgt mit der Inbetriebnahme der letzte Schritt. Das ISM8e ist über das mitgelieferte USB-Netzteil ebenso mit Spannung zu versorgen, wie das BAOS-Modul (erfolgt bereits bei der Konfiguration) und das CWL.

Nachfolgende Abbildung zeigt den kompletten (Anschluss-)Plan des KNX-Schnittstellen-Set extern:



Die Daten(-punkte) können nun z. B. an einer Gebäudeleittechnik auf KNX-Seite angezeigt bzw. verändert oder mit anderen KNX-Komponenten über die Gruppenadressen verknüpft werden.

Hinweis Im Betrieb kann es bis zu 1 Minute dauern, bis alle Datenpunkte aktualisiert sind.

Daneben kann es zu minimalen Abweichungen zwischen Werten im eBus-System und Werten auf KNX-Seite kommen, da z.B. die Temperaturen erst bei einer Änderung von min. 0,5°C auf KNX-Seite aktualisiert werden.

Bedeutung der LEDs auf dem ISM8e:

Grüne LED:	Aus:	Keine Ethernet-Verbindung zwischen ISM8 und BAOS-Modul hergestellt; Anschluss des LAN-Kabels prüfen sowie Neustart ausführen!
	Blinken:	Datenaustausch zwischen ISM8i und BAOS-Modul
	Leuchten:	Verbindung wurde unterbrochen, Automatischer Neustart steht bevor
Rote LED:	Aus:	Ethernet-Verbindung hergestellt
	Blinken:	Keine Ethernet-Verbindung zwischen ISM8 und BAOS-Modul hergestellt; Anschluss des LAN-Kabels prüfen sowie Neustart ausführen!
	Leuchten:	Verbindung zwischen ISM8 und BAOS-Modul ist unterbrochen (während des Betriebs)
Gelbe LED:	Aus:	eBus-Kommunikation nicht aktiv
	Blinken:	Teilnehmer des Heizungssystems werden ermittelt
	Leuchten:	eBus-Kommunikation aktiv

Beschreibung der Funktionen des Tasters des ISM8:

Dauer Tastendruck	Funktion
≥ 1s und < 5s	Einstellen der festen IP-Adresse 192.168.100.68 des ISM8 (grüne LED leuchtet). IP-Adresse ist bis zum nächsten Neustart gültig!
≥ 10s	Reset - Werkseinstellungen des ISM8 wiederherstellen (alle LEDs leuchten)

9. Datenpunkte

In diesem Abschnitt werden die derzeit verwendeten KNX-Kommunikationsobjekte beim KNX-Schnittstellen-Set extern und deren Gerätezugehörigkeit (BM-2(0) oder CWL) beschrieben.

Hinweis 1 Die Dekodierung aller Datenpunkte ist in Abschnitt 9.4 ersichtlich.

9.1 Systembedienmodul BM-2(0)

Vom Systembedienmodul BM-2(0) können folgende Datenpunkte gelesen werden:

Bezeichnung	Einheit	Datenpunkttyp DPT	Name
Störung	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch
Außentemperatur	°C	9.001 / 2 Byte	DPT_Value_Temp
Raumtemperatur	°C	9.001 / 2 Byte	DPT_Value_Temp

9.2 Wohnraumlüftung CWL

Eine Wohnraumlüftung besitzt neben Lese- („Output“) auch Schreibparameter („Input“).

Bezeichnung	Einheit	Datenpunkttyp DPT	Name	Output	Input	Input-Wertebereich	Schrittweite
Störung	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x		-	-
Programmwahl	-	20.102 / 1 Byte	DPT_HVACMode	x	x	0; 1; 3	-
Zeitprogramm 1	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	1
Zeitprogramm 2	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	1
Zeitprogramm 3	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	1
Zeitweise Intensivlüftung AN/AUS	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	1
Zeitweise Intensivlüftung Startdatum	-	11.001 / 3 Byte	DPT_Date	x	x	-	Tag
Zeitweise Intensivlüftung Enddatum	-	11.001 / 3 Byte	DPT_Date	x	x	-	Tag
Zeitweise Intensivlüftung Startzeit	-	10.001 / 3 Byte	DPT_TimeOfDay	x	x	-	Minute
Zeitweise Intensivlüftung Endzeit	-	10.001 / 3 Byte	DPT_TimeOfDay	x	x	-	Minute
Zeitweiser Feuchteschutz AN/AUS	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	1
Zeitweiser Feuchteschutz Startdatum	-	11.001 / 3 Byte	DPT_Date	x	x	-	Tag
Zeitweiser Feuchteschutz Enddatum	-	11.001 / 3 Byte	DPT_Date	x	x	-	Tag
Zeitweiser Feuchteschutz Startzeit	-	10.001 / 3 Byte	DPT_TimeOfDay	x	x	-	Minute
Zeitweiser Feuchteschutz Endzeit	-	10.001 / 3 Byte	DPT_TimeOfDay	x	x	-	Minute
Lüftungsstufe	%	5.001 / 1 Byte	DPT_Scaling	x		-	-
Ablufttemperatur (CWL Excellent) / Fortlufttemperatur (CWL 2)	°C	9.001 / 2 Byte	DPT_Value_Temp	x		-	-
Frischlufthtemperatur (CWL Excellent) / Zulufttemperatur (CWL 2)	°C	9.001 / 2 Byte	DPT_Value_Temp	x		-	-
Luftdurchsatz Zuluft	m³/h	13.002 / 4 Byte	DPT_FlowRate_m3/h	x		-	-
Luftdurchsatz Abluft	m³/h	13.002 / 4 Byte	DPT_FlowRate_m3/h	x		-	-

Bezeichnung	Einheit	Datenpunktyp DPT	Name	Output	Input	Input- Wertebereich	Schritt- weite
Bypass: Initialisierung	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Bypass: öffnet/offen	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Bypass: schließt/ geschlossen	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Bypass: Fehler	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Frost Status: Initialisierung/ Warte	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Frost Status: Kein Frost	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Frost Status: Vorwärmer	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Frost Status: Fehler/ Unausgeglichen	-	1.002 / 1 Bit	DPT_Bool	x		-	-
Filterwarnung aktiv	-	1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x			
Filterwarnung zurücksetzen		1.001 / 1 Bit	DPT_Switch	x	x	0 - 1	

Hinweis 1 Zur Aktivierung „Zeitweise Intensivlüftung“ und Zeitweiser Feuchteschutz“ müssen neben den AN/AUS-Datenpunkten (Datenpunkt-Nr. 153 bzw.158) ebenfalls die Start- und Endzeitpunkte gesetzt werden!

9.3 Belegung der Datenpunkte im BAOS-Modul

Im BAOS-Modul werden die Parameter ähnlich wie in einem Register abgelegt. Nachfolgende Tabelle zeigt, wo genau jeder einzelne Datenpunkt Modul für Modul abgelegt ist.

Hinweis Die IDs 192 und 193 sind erst mit FW1.50 des ISM8 nutzbar!

Gerät	Datenpunkt Nr.	Datenpunkt	KNX-Datenpunktyp	Einheit
System- bedienmodul	53	Störung	DPT_Switch	-
	54	Außentemperatur	DPT_Value_Temp	°C
	55	Raumtemperatur	DPT_Value_Temp	°C
CWL Excellent / CWL 2	148	Störung	DPT_Switch	-
	149	Programm	DPT_HVACMode	-
	150	Zeitprogramm 1	DPT_Switch	-
	151	Zeitprogramm 2	DPT_Switch	-
	152	Zeitprogramm 3	DPT_Switch	-
	153	Zeitweise Intensivlüftung AN/AUS	DPT_Switch	-
	154	Zeitweise Intensivlüftung Startdatum	DPT_Date	-
	155	Zeitweise Intensivlüftung Enddatum	DPT_Date	-
	156	Zeitweise Intensivlüftung Startzeit	DPT_TimeOfDay	-
	157	Zeitweise Intensivlüftung Endzeit	DPT_TimeOfDay	-
	158	Zeitweiser Feuchteschutz AN/AUS	DPT_Switch	-
	159	Zeitweiser Feuchteschutz Startdatum	DPT_Date	-
	160	Zeitweiser Feuchteschutz Enddatum	DPT_Date	-
	161	Zeitweiser Feuchteschutz Startzeit	DPT_TimeOfDay	-
	162	Zeitweiser Feuchteschutz Endzeit	DPT_TimeOfDay	-
	162	Lüftungsstufe	DPT_Scaling	%
	164	Ablufttemperatur (CWL Excellent) / Fortlufttemperatur (CWL 2)	DPT_Value_Temp	°C
	165	Frischlufthtemperatur (CWL Excellent) / Zulufttemperatur (CWL 2)	DPT_Value_Temp	°C
	166	Luftdurchsatz Zuluft	DPT_FlowRate_m³/h	m³/h
	167	Luftdurchsatz Abluft	DPT_FlowRate_m³/h	m³/h
	168	Bypass: Initialisierung	DPT_Bool	-
	169	Bypass: öffnet/offen	DPT_Bool	-
	170	Bypass: schließt/geschlossen	DPT_Bool	-
	171	Bypass:Fehler	DPT_Bool	-
	172	Frost Status: Initialisierung/Warte	DPT_Bool	-
	173	Frost Status: Kein Frost	DPT_Bool	-
	174	Frost Status: Vorwärmer	DPT_Bool	-
	175	Frost Status: Fehler/Unausgeglichen	DPT_Bool	-
	192	Filterwarnung aktiv	DPT_Switch	-
	193	Filterwarnung zurücksetzen	DPT_Switch	-

9.4. Kodierung der Variablen

9.4.1 Programmwahl CWL (DPT_HVAC-Mode)

Programmwahl CWL		KNX	
Wert	Bedeutung	Wert	Bedeutung
1	Automatikbetrieb	0	Auto
2	Reduzierte Lüftung	3	Economy
3	Nennlüftung	1	Comfort
-	Keine Aktion*	2	Standby*
4	Feuchteschutz	4	Building Protection

* Diese Programme werden auf eBus-Seite nicht unterstützt. Bei Auswahl erfolgt keine Aktion!

9.4.2 Status Datenpunkte

Datenpunktyp	Bedeutung eBus	Bedeutung KNX
DPT_Switch	0 = Aus, 1 = Ein	0 = Aus, 1 = Ein
DPT_Bool	0 = Nein, 1 = Ja	0 = Falsch, 1 = Wahr

9.4.3 Lüftungsstufe CWL (DPT_Scaling)

Lüftungsstufe CWL		KNX
Wert	Bedeutung	Wert
0	Feuchteschutz	25%
1	Reduzierte Lüftung	50%
2	Nennlüftung	75%
3	Intensivlüften	100%

10. Stichwortverzeichnis**A**

Allgemeine Sicherheitshinweise	6
Aufbau ISM8e	10
Aufbau und Montage.....	10

B

Bedeutung der LEDs auf dem ISM8e	17
Belegung der Datenpunkte im KNX IP BAOS-Modul.....	20
Bestimmungsgemäße Verwendung	6

D

Datenpunkte.....	16, 19
------------------	--------

E

Einstellungen	15
---------------------	----

F

Funktion	8
----------------	---

G

Gehäuse	9
---------------	---

H

Hinweise zur Dokumentation	5
----------------------------------	---

I

Inbetriebnahme	17
ISM8e.....	9

K

KNX IP BAOS-Modul	9
KNX-Schnittstellen-Set extern	8
Konfiguration des BAOS-Moduls	15

L

Lieferumfang	4
Lüftungsstufe CWL (DPT_Scaling)	21

M

Maße	9
Montage KNX IP BAOS-Modul	12

P

Programmierschnittstelle	9
Programmwahl CWL Excellent (DPT_HVACMode)	21

S

Sicherheit und Vorschriften	6
Spannungsversorgung	9
Status Datenpunkte	21
Systembedienmodul BM-2(0)	19

U

Umgebungsbedingungen	9
----------------------------	---

V

Verbindung	9
Verbindung ISM8e, KNX IP BAOS-Modul und eBus-System	13

W

Wolf-Homepage	15
---------------------	----



WOLF GmbH | Industriestraße 1 | 84048 Mainburg | DE
+49 8751 74- 0 | www.wolf.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu